

Stralsund

Ambulante Hilfen zur Erziehung

Der Internationale Bund (IB) ist mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Er unterstützt Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren dabei, ein selbstverantwortetes Leben zu führen – unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Sein Leitsatz „Menschsein stärken“ ist für die Mitarbeitenden Motivation und Orientierung.

Kontakt

Internationaler Bund e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 27 • 18435 Stralsund

Ansprechpartner

Frank Lewerenz

☎ 03831 497603

@ ambulanter-bereich-stralsund@ib.de

🌐 ib.de

🌐 ib-nord.de

📘 facebook.de/ib.vorpommern

Mit Ihrer Hilfe können wir helfen. Der IB ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonto:

IBAN: DE 45 5008 0000 0093 3430 03

Stand: 2020/09, Fotos: pixabay



Wir über uns

Seit dem 01.04.1999 bietet der Internationale Bund in Stralsund Ambulante Hilfen zur Erziehung an. Es können Kinder, Jugendliche und Familien aus allen Stadtteilen von Stralsund sowie in den umliegenden Gemeinden ambulant betreut werden.

Auf Ressourcenorientierung und die Nähe zum Menschen legen wir in der sozialpädagogischen Arbeit großen Wert. Insbesondere die Unterstützung, Begleitung und Förderung von Familien und Jugendlichen in ihren individuellen Lebenslagen sowie die Stärkung der Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit sind uns dabei wichtig.



Unser Leistungsspektrum

- Kompensatorische Leistungen (§ 27 Abs.2 SGB VIII),
- Erziehungsbeistandschaft (§ 30 SGB VIII),
- sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),
- ambulante Nachbetreuung für junge Volljährige (§ 41 Abs. 3 SGB VIII)
- Begleitete Umgänge (§ 18 SGB VIII)

Ein eigener kleiner Platz, um Fußball oder Basketball zu spielen, steht auch zur Verfügung.

Dem ambulanten Bereich stehen ein Kleinbus und Räumlichkeiten in der Friedrich-Naumann-Straße 27 zur Verfügung. Diese werden genutzt für:

- Beratung und Kommunikation
- Stabilisierung des Selbsthilfepotentials der Klienten*Klientinnen
- Spiel-, Förder- und Freizeitangebote
- ggf. Gruppenveranstaltungen und Gesprächsrunden
- ggf. Familiennachmittage